

Infos für alle

Amtliches Mitteilungsblatt Stadt Oberasbach



Neues aus Oberasbach

Aktion Saubere Landschaft 2025: Über 340 Freiwillige sammeln u.a. 2,8 Tonnen Restmüll

Seite 6

Thema der Monats

Es geht um die Sicherheit unserer Kinder: Bitte beachten Sie die Regeln am neuen Pumptrack!

Seite 3 - 5

Jugend & Familie

Jetzt anmelden zum Benefiztrödelmarkt des Kinderhorts am Asbachgrund am 24. Mai (parallel zum Trempelmarkt am Rathaus)!

Seite 15

Ausgabe 39

Freitag, 4. April 2025

KW 14/2025

www.oberasbach.de

Oberasbach 
Verbindet

Liebe Oberasbacherinnen und Oberasbacher,



über 340 von Ihnen haben am 15. März bei der diesjährigen Aktion Saubere Landschaft mitgemacht – landkreisweit ist das die höchste Teilnehmerzahl. Allein über 2,8 Tonnen Restmüll wurden an diesem Samstagvormittag im Stadtgebiet gesammelt. Ich danke allen Freiwilligen herzlich für das Engagement! Ein weiterer großer Erfolg ist der im November eröffnete Pumptrack neben unserem Skatepark: Diese neue Sportanlage ist ein echtes Highlight unter den Freizeitangeboten in Oberasbach, vor allem für Kinder und Jugendliche. Wir freuen uns über den enormen Zuspruch, möchten aber insbesondere an die Eltern appellieren, auf die Einhaltung einiger Regeln zu achten. Mehr dazu lesen Sie ab Seite 3. Aufmerksam machen möchte ich Sie auf ein Angebot, das bald im Treffpunkt Alte Post startet: Die Demenzfreundliche Kommune lädt ab 25. April Angehörige von Menschen mit Demenz und alle Interessierten nach 2023 erneut zu einer achttägigen, kostenlosen Schulungsreihe ein. Die Anmeldung läuft über Renate Schwarz vom Quartiersmanagement Oberasbach der Diakonie Fürth. Ich wünsche Ihnen schon jetzt fröhliche Ostertage im Kreise Ihrer Lieben!

Herzliche Grüße
Ihre Birgit Huber
Erste Bürgermeisterin

Inhaltsverzeichnis

In eigener Sache	Seite 3
Thema des Monats	Seite 3
Neues aus Oberasbach	Seite 5
Kultur & Bildung	Seite 11
Nachhaltigkeit, Umwelt & Fairtrade	Seite 13
Jugend und Familie	Seite 14
Aktuelles aus dem Stadtrat	Seite 18
Stellenausschreibungen	Seite 18
Veranstaltungstipps/Termine	Seite 19

IMPRESSUM

Infos für alle

Amtliches Mitteilungsblatt Stadt Oberasbach

*mit den Stadtteilen Altenberg, Alt-Oberasbach
(mit Linder Siedlung und Petershöhe), Kreutles,
Neumühle, Rehdorf, Unterasbach*

Herausgeber und v.i.S.d.P.:

Stadt Oberasbach
Rathausplatz 1
90522 Oberasbach
vertreten durch Erste Bürgermeisterin Birgit Huber

Kontakt/Redaktion

für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Thomas Diebenbusch & Sandra Mahler
T.: 0911 96 91-1150
M.: redaktion@oberasbach.de

Titelbild und weiteres Bildmaterial

(wenn nicht anders angegeben): © Stadt Oberasbach

Layout, Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG

Anschrift:

Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim
vertreten durch den Geschäftsführer
Christian Zenk

Kontakt:

T.: 09191-7232-0
M.: info@wittich-forchheim.de

Erscheinungsweise:

Monatlich (Auflage: 9.400 Stück)

Klimaschutz:

Dieses Mitteilungsblatt wird auf FSC®-zertifiziertem Papier und mit chemiefreien Druckplatten klimaneutral gedruckt. Die Stadt Oberasbach unterstützt ein Klimaschutzprojekt von ClimatePartner: Die bei der Herstellung erzeugten CO₂-Emissionen werden durch in Deutschland neu gepflanzte Bäume ausgeglichen.



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/14483-2503-1031



Ehrendes Gedenken an Heinz Bauer



Foto: (c) Lothar Schmitt

Die Stadt Oberasbach trauert um ein ehemaliges Mitglied im Stadtrat und einen engagierten Mitbürger: Heinz Bauer verstarb am 25. Februar 2025 im Alter von 80 Jahren im Kreise seiner Familie. Die Gedanken von Erster Bürgermeisterin Birgit Huber, den Mitgliedern des Stadtrates sowie der Stadtverwaltung sind bei seinen Angehörigen und seinen Freunden.

Heinz Bauer setzte sich über viele Jahre für die Menschen unserer Stadt ein. Von 2002 bis 2013 war er Ortsvorsitzender der CSU und rückte im Dezember 2007 in den Stadtrat nach. Bei den Kommunalwahlen 2008 wurde der gebürtige Oberpfälzer, der seit 1968 in Oberasbach lebte, direkt in den Stadtrat gewählt und blieb bis 2020 dessen Mitglied.

Während dieser Wahlperioden war Heinz Bauer Mitglied im Ältestenrat und im Hauptverwaltungsausschuss aktiv. In seiner Tätigkeit als Stadtrat lag dem Polizeihauptkommissar a.D. – neben der öffentlichen Sicherheit und Ordnung – besonders die Schulpolitik am Herzen. Das drückte sich in seiner Tätigkeit als Schulreferent des Stadtrates in beiden Wahlperioden aus. „Er hat immer sachlich und prägnant seine Meinung kundgetan. Diese war nicht immer angenehm – aber doch kompromissbereit und wertschätzend. Reibung erzeugt eben Wärme“, erinnert sich Erste Bürgermeisterin Birgit Huber.

Von 2008 bis 2014 war Heinz Bauer zudem Mitglied des Kreistages Fürth und hat auch in dieser Funktion die Region positiv mitgestaltet. Er war wegen seiner Kenntnisse aus der Polizeiarbeit und seiner kameradschaftlichen, menschlichen und vorausschauenden Art ein geschätzter und beliebter Ratgeber. Auch in der DJK Oberasbach war der Fußballfan Mitglied, ebenso in unserem Heimatverein. Sein Wirken im CSU-Ortsverband ist eng verbunden mit der Aufstellung und Wahl von Birgit Huber zur Ersten Bürgermeisterin der Stadt Oberasbach im Jahr 2008. Birgit Huber betonte in ihrer Trauerrede bei der Bestattung am 6. März 2025, dass sie den Verstorbenen als „politischen Mentor und väterlichen Freund“ betrachtet habe: „Heinz Bauer war mir ein Vorbild in Sachen Optimismus, positives Denken und Ärmelhochkrempeln. Er war in gewisser Weise ein Visionär, denn er hat in mir das Potential gesehen, als ich noch gar nicht an eine Karriere in der Kommunalpolitik dachte. Er war immer für mich da und hat mir wertvolle Lebensweisheiten weitergegeben – selbst in den letzten Wochen waren wir noch im Austausch. Ich werde mich immer dankbar an ihn erinnern. Denn das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.“

Nicht nur der politische Nachwuchs war ihm wichtig: Der aus dem Landkreis Tirschenreuth stammende Familienmensch, der erst im November seinen achtzigsten Geburtstag gefeiert hatte, hat sich auch immer sehr um seine beiden Enkelkinder gekümmert.

Die Stadt Oberasbach verliert mit Heinz Bauer eine sehr verdiente Persönlichkeit und wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Noch keine digitalen Passbilder im Rathaus

Ab 1. Mai 2025 können Personalausweise und Reisepässe deutschlandweit nur noch unter Verwendung eines digitalen Lichtbildes beantragt werden. Aus diesem Grund wurde am 20. März der analoge Fotoautomat im Rathausfoyer abgebaut.

In Kürze wird dort eine neue digitale Fotostation errichtet, deren kostenpflichtige Lichtbilder elektronisch in das Einwohnermelde- und Passamt übertragen werden. Der Liefertermin der neuen Fotostation durch die Bundesdruckerei stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest – wir informieren Sie zeitnah auf www.oberasbach.de. In der Übergangszeit gibt es leider keine Möglichkeit, im Rathaus Lichtbilder anfertigen zu lassen. Fotos können jedoch selbstverständlich bei Fotografen in der Umgebung aufgenommen werden. Eine Übersicht finden Sie auf www.e-passfoto.de.



Wird demnächst gegen ein neues Gerät ausgetauscht: der altbewährte Fotoautomat im Rathausfoyer

Thema des Monats

Es geht um die Sicherheit unserer Kinder

Bitte beachten Sie die Regeln am neuen Pumptrack!

Der im November eröffnete Pumptrack neben dem Skatepark ist von Anfang an ein beliebtes und stark frequentiertes neues Highlight unter den Freizeitangeboten in Oberasbach. Gerade Eltern missachten jedoch leider immer wieder die Regeln und gefährden so die Sicherheit ihrer Kinder und die der anderen Nutzer.

Die Stadt Oberasbach freut sich über die vielen begeisterten Nutzer, die auch aus Zirndorf, Stein, Fürth oder Nürnberg regelmäßig kommen. Es ist schön zu sehen, dass wir hier einen neuen Treffpunkt erschaffen konnten, wo man sich z.B. mit Bike oder Scooter ausprobieren und auspowern kann. Die Anlage ist für Kinder ab acht Jahren, Jugendliche und Erwachsene gedacht. Viele beherrschen schon nach kurzer Zeit die nötige Technik und fliegen über die Hügel und Kanten. Bei Google kommentierte ein Vater: „Endlich etwas Sinnvolles, um die Kids von ihren Handys und Konsolen loszukriegen! Chapeau, Oberasbach!“



Eltern sind für junge Kinder verantwortlich

Leider hat uns neben viel Zuspruch aber auch Feedback von Eltern erreicht, das nachdenklich stimmt. So soll ein Junge gestürzt sein und einen Schlüsselbeinbruch erlitten haben, weil sich ein Kleinkind mitten auf dem Track befand – dessen Mutter dem älteren Kind auch noch die Schuld gab. Als sich ein Zehnjähriger in einem anderen Fall zu Recht bei den Eltern eines ca. dreijährigen Kleinkindes höflich beschwerte, weil es den Track blockierte, sollen die Eltern ihn unflätig abgefertigt haben. Dabei dürfen und sollen Kinder Erwachsene auf Fehler und Versäumnisse aufmerksam machen – sie verdienen es gehört und respektvoll behandelt zu werden. Immer wieder ist zu beobachten, dass kleine Kinder ohne Aufsicht und ohne Schutzhelm auf dem Track unterwegs sind, während die Eltern im parkenden Fahrzeug warten. Selbst Dreijährige mit Roller wurden bereits ohne Helm auf dem Pumptrack gesichtet. Dazu kommentierte eine Mutter, die mit ihren beiden Söhnen oft vor Ort ist: „Ein rotierender Stuntroller könnte ein anderes Kind am Kopf treffen und schwer verletzen. Außerdem nervt es, wenn Eltern ihre Kleinen auf dem Laufrad über die Strecke schieben. Für absolute Fahranfänger ist der Pumptrack nicht gedacht. Ich schicke mein Kind ja auch nicht zum Radfahren lernen auf die Rothenburger Straße!“

Bei dem neuen Hotspot handelt es sich um eine Sportanlage für Kinder ab acht Jahren, Jugendliche und Erwachsene, nicht um einen Kinderspielplatz. Die Benutzung erfolgt auf eigene Gefahr, Eltern haften für ihre Kinder.

Rücksicht auf Bedürfnisse der Jugendlichen

Marco Wolfstädter, als Leiter des städtischen Tiefbauamtes zuständig für das Projekt, ordnet ein: „Falls es Probleme gibt, sind häufig eher die Eltern der Auslöser. Ich möchte grundsätzlich kein Kind vom Pumptrack ausschließen, sofern es bereits in der Lage ist, die Geschwindigkeiten und Manöver der anderen Fahrer einzuschätzen. Es geht hier um die Freude an Bewegung, am Draußensein mit den unterschiedlichsten Rollsportmöglichkeiten. Die Größeren sind oft sehr rücksichtsvoll und hilfsbereit, und gleich zur Stelle, wenn mal einer hinfällt. Kids aller Altersgruppen geben sich gegenseitig Tipps und lernen voneinander.“ Erste Bürgermeisterin Birgit Huber ergänzt: „Die Stadt möchte hier als Fürsprecher der Jugendlichen eintreten, für die wir in Oberasbach insgesamt vergleichsweise wenig Angebote haben – für Klein- und Kindergartenkinder gibt es immerhin 17 Spiel- und Bolzplätze. Am Pumptrack haben daher für uns die älteren Kinder Vorrang. Es wäre schön, wenn Eltern jüngerer Kinder auch für die Bedürfnisse von Schulkindern und jungen Erwachsenen Verständnis hätten und bei großem Andrang die Bahn für diese frei machen.“

Unsere Bitte: Mit ungeübten, noch unsicheren Kindern nicht zu Stoßzeiten zum Pumptrack gehen! Am frühen Morgen oder von Montag bis Donnerstag jeweils zwischen ca. 12.00 und 14.00 Uhr ist zumeist nicht viel los.

Pumptrack-Regeln

- Der Pumptrack ist eine Sportanlage für Kinder ab acht Jahren, Jugendliche und Erwachsene, kein Kinderspielplatz.
- Die Nutzung ist erst ab acht Jahren. Den Pumptrack darf nur nutzen, wer selbständig auf ihm fahren kann.
- Auf der Strecke zu laufen, kleine Kinder anzuschieben oder Kinder auf Inlinern über den Track zu ziehen ist aufgrund der Unfallgefahr nicht erlaubt.
- Achten Sie als Eltern darauf, dass Ihr Kind einen feststehenden Helm trägt! Auch Protektoren an Knien und Ellbogen sind empfehlenswert.
- Geeignete Fahrräder (z.B. Mountainbike, BMX, Dirtbike) oder taugliche Rollsportgeräte verwenden.
- Einfahrt nur im Eingangsbereich oder am Startpunkt.
- Sicherheitsabstände beachten! Keine unvermittelten Richtungsänderungen!
- Rücksicht auf jüngere, ungeübte Fahrer und Zuschauer nehmen, aber auch auf die Bedürfnisse der Jugendlichen.
- Die Fahrbahn ist keine Aufenthaltsfläche.
- Die Anlage nur bei Tageslicht und trockener Fahrbahn benutzen.
- Nach einem Sturz ist die Strecke sofort zu verlassen.
- Gegenstände auf der Fahrbahn sind umgehend zu entfernen.
- Die Anlage ist sauber zu halten.

Bitte beherzigen Sie diese Regeln und halten Sie, falls nötig, auch Ihre Kinder dazu an! Vielen Dank!



Die Regeln finden Sie auch auf diesen Schildern vor Ort.

Was ist eigentlich ein Pumptrack?

Ein Pumptrack ist eine Geländerundstrecke mit Wellen, Steilkurven und Sprüngen, befahrbar mit allen Geräten mit Rädern ohne Motor. Man sollte durch den Kurs rollen können, ohne in die Pedale zu treten – durch „pumpende“ Auf- und Abwärtsbewegungen baut man hierbei Geschwindigkeit auf. Man kann auf einem Pumptrack seine Fähigkeiten ständig verbessern und kreativ nach neuen Linien suchen. Erfahrenere Benutzer entwickeln hohe Geschwindigkeiten und springen auch über eingebaute Hindernisse. Rasenflächen am Rand sind wichtig zur Abfederung bei Stürzen.

Bei YouTube gibt es etliche Tutorials, die man sich zusammen mit seinem Kind ansehen kann, bevor es an die Praxis geht. Viele Infos dazu gibt es auch in Fachmagazinen wie www.bike-magazin.de.

Mit einem Ausmaß von rund 50 auf 28 Meter Streckenführung auf dem rund 1.700 m² großen Areal unmittelbar neben dem Skatepark an der Jahnstraße ist der Oberasbacher Pumptrack der größte im Landkreis Fürth. Er ist so angelegt, dass er sowohl Anfängern als auch Fortgeschrittenen Spaß bringt. Der Oberasbacher Pumptrack wurde mit rund 85.000 Euro durch LEADER gefördert, dem europäischen Förderprogramm zur Entwicklung des ländlichen Raumes.

Das städtische Tiefbauamt beschäftigt sich mit der Weiterentwicklung der vom TÜV abgenommene Anlage, so sollen z.B. baldmöglichst Sitzgelegenheiten kommen. Auch eine sogenannte seitliche Dirtline für hohe Sprünge – nur für Könnler – ist angedacht. In Planung war ein großes Bike- und Skatfestival, das aber aufgrund der Haushaltslage der Stadt verschoben werden muss.

Neues aus Oberasbach

Ehrenamt in Oberasbach: Die Siebener

Es ist das wohl älteste kommunale Ehrenamt in Bayern: Die „Feldgeschworenen“ oder „Siebener“ wachen seit Jahrhunderten über die Einhaltung von Grundstücksgrenzen. In Oberasbach gehören zu diesem ehrenwerten Kreis derzeit sieben aktive und fünf passive Mitglieder – sie alle tragen durch ihre Arbeit zum friedlichen Zusammenleben in unserer Stadt bei und genießen besonderes Vertrauen.

Feldgeschworene wirken bei der Kennzeichnung von Grundstücksgrenzen mit. Sie setzen Grenzsteine höher oder tiefer, wechseln beschädigte Grenzzeichen aus und entfernen sie. Als Hüter der Grenzen und Abmarkungen im Gemeindegebiet arbeiten sie seit Einführung der staatlichen Landvermessung 1801 eng mit Vermessungsbeamten zusammen. In Bayern kostet eine Vermessung dank der ehrenamtlich tätigen Siebener so wenig wie nirgends sonst in Deutschland. Von zentraler Bedeutung ist das nur den Feldgeschworenen bekannte „Siebenergeheimnis“, womit die Markierung der Grenzen durch

geheime Zeichen aus Metall, Glas oder Ton gemeint ist. Es darf nur mündlich an den Nachfolger weitergegeben werden und muss zeitlebens bewahrt werden – darauf müssen die Feldgeschworenen auch heute noch einen Eid ablegen.

„Ich empfinde es als Ehre, ein Amt mit soviel Tradition ausüben zu dürfen. Es macht Spaß, man kommt raus und unter Leute“, erzählt der neue Oberasbacher Siebener-Obmann Norbert Deubel (mehr dazu im Folgenden). Voraussetzung ist ein gewisses handwerkliches Geschick im Umgang mit Spaten, Stoßeisen, Flex und mit dem Setzgerät, mit dem die Grenzpunkte vor dem Anbringen von Grenzsteinen gesichert werden. Hierbei muss sehr genau gearbeitet werden. „Außerdem sollte man physisch in der Lage sein, bei jeder Witterung ein Loch zu graben, um die Grenzzeichen zu setzen. Es ist oft körperlich schwere Arbeit, denn ein Grenzstein ist häufig 60 Zentimeter tief in der Erde“, weiß Norbert Deubel. In Oberasbach werden die Siebener heute besonders oft bei der Teilung von Grundstücken gerufen, Stichwort Nachverdichtung.

Die Bezeichnung „Siebener“ entstand, weil i.d.R. sieben Feldgeschworene in einer Gemeinde bestellt wurden. Durch die ungerade Anzahl konnte bei Unstimmigkeiten eine eindeutige Entscheidung gefällt werden. Die etwa 24.000 Siebener in Bayern sind deutschlandweit eine Besonderheit, einige gibt es noch in Rheinland-Pfalz. Besondere Bedeutung erlangten sie in Franken mit seinen vielen kleinstrukturierten Grundstückspartellen. Das Ehrenamt ist seit dem späten Mittelalter belegt und ging aus den früheren Mark- und Feldgerichten hervor. Das Feldgeschworenenwesen in Bayern wurde im Dezember 2016 in das bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

Wer die Siebener zur Sicherung einer Grundstücksgrenze bitten möchte, wendet sich an Uwe Zitzler im Tiefbauamt der Stadt Oberasbach: zitzler@oberasbach.de oder **0911 9691 1512**



Erste Bürgermeisterin Birgit Huber, Obmann Norbert Deubel, ehem. Obmann Heinz Dieter Scharrer, Herbert Beck, Günter Usler, Bernhard Weißkopf, Peter Scheuerlein, Rudolf Jordan, Günther Müller, Norbert Stich, Eduard Wagner (v.l.); nicht im Bild: Helmut Grillenberger, Günther Hilpert

Norbert Deubel ist neuer Siebener-Obmann

Seit 6. März 2025 ist Norbert Deubel der neue Obmann der Oberasbacher Siebener. Der 65-Jährige folgt auf Heinz Dieter Scharrer, der den Feldgeschworenen seit 2004 vorstand. Alter und neuer Stellvertreter ist Günther Müller.

Der ehemalige Vermessungsbeamte Heinz Dieter Scharrer gibt somit nach über zwanzig Jahren Verantwortung ab, bleibt dem Ehrenamt auf Lebenszeit aber auch mit fast 84 Jahren verpflichtet und stellt seinen großen Erfahrungsschatz weiterhin zur Verfügung. „Große Genauigkeit, Zuverlässigkeit und Unbestechlichkeit sind nur drei Eigenschaften, die ihn als Obmann auszeichneten. Ich danke Dir für Deinen unermüdlichen Einsatz für das Feldgeschworenenwesen ganz herzlich, lieber Heiner. Unser neuer Obmann muss große Fußstapfen ausfüllen, aber ich bin mir sicher, dass Norbert Deubel das hervorragend machen wird“, so Erste Bürgermeisterin Birgit Huber.

Der ehemalige Versicherungsfachmann leistete am 9. Oktober 2017 seinen Eid als Feldgeschworener. „Die Anfragen gehen vom Landesamt für Vermessung in Neustadt/Aisch oder von Privatpersonen beim städtischen Tiefbauamt ein. Uwe Zitzler oder Silke Bittel geben sie dann an mich weiter. Bis auf unseren letztjährigen Neuzugang Rudolf Jordan, der noch als Rettungssanitäter im Schichtdienst arbeitet, und einen Landwirt sind wir alle Rentner und somit recht flexibel“, schmunzelt Deubel. Die Siebener hatten allein dieses Jahr schon sieben Einsätze, 2024 waren es rund dreißig. Dabei arbeiten sie mit dem städtischen Bauhof zusammen, der die nötigen Grenzzeichen und Werkzeuge vorhält. „Wir können den Leuten richtig Geld sparen, denn wir bekommen nur eine Aufwandsentschädigung von 15 Euro pro Person und Stunde, wo eine Fachfirma für Vermessungstechnik schnell tausend Euro in Rechnung stellt. Außerdem können wir Grenzpunkte sichern – das ist z.B. bei einem laufenden Bauprojekt interessant, wenn die Markierungen erst später endgültig gesetzt werden sollen“, verrät Norbert Deubel. Der für jeweils sechs Jahre gewählte Obmann der Feldgeschworenen teilt nicht nur seine Kollegen für die Einsätze ein, meist in Zweierteams.



Birgit Huber mit Norbert Deubel (Mitte) und Heinz Dieter Scharrer

Er informiert als Lehrmeister die Jungsiebener über das Feldgeschworenenwesen, weiht in das Siebenergeheimnis ein und vermittelt die nötigen Handwerkstechniken.

Als Siebener-Ansprechpartner innerhalb seines Zuständigkeitsbereichs ist er über die Kommune oder das Landratsamt erreichbar. Nicht zuletzt ist er zuständig für die Organisation und Durchführung der traditionellen Grenzumgänge mit dem Stadtrat, wie zuletzt am 1. März. Der nächste Termin ist für Oktober geplant, entlang der südlichen Grenze bei Rehdorf. Details gibt es zeitnah auf www.oberasbach.de und hier im Mitteilungsblatt.

Aktion Saubere Landschaft



Das Team Rathaus um Bürgermeisterin Birgit Huber sammelte rund ums Rathaus und im Grün für alle.

Das Engagement der Oberasbacher Bürgerinnen und Bürgern für saubere Wiesen, Wege und Grünflächen ist bewunderswert. Über 340 Personen aller Altersgruppen haben am Samstag, 15. März, wieder in ganz Oberasbach Müll gesammelt. Allein an Restmüll sind fast 2,8 Tonnen zusammengekommen, die über den Bauhof entsorgt werden mussten.

Gruppen, Vereine und Parteien sowie viele Familien mit ihren Kindern haben in ganz Oberasbach bei kühlen Temperaturen fleißig gesammelt. Anschließend ging es in den Bauhof, wo bereits eine heiße Kartoffelsuppe und Getränke auf die Durchgefrorenen warteten.

So lobenswert der Einsatz der 340 Bürgerinnen und Bürger ist, umso rücksichtsloser ist das Verhalten derjenigen, die ihren Abfall unbedacht oder gar absichtlich in die Natur werfen.

Die Vorstellung, welche Verseuchung die gefundenen 10 Liter Motoröl im Boden verursachen können, lässt die Stadt verstärkt an die Mitbürger appellieren, diese Gefahrstoffe künftig am Wertstoffhof in Leichendorf oder am 16. Oktober bei der nächsten Sondermüllsammlung auf dem Rathausplatz abzugeben.

Insgesamt 46 Autoreifen mit und ohne Felgen, eine Kfz-Batterie, ein Kinderroller oder gar eine Bettmatratze sind nur Beispiele für die Fundstücke. Wenn auch in diesem Jahr eine Tonne weniger Abfall gesammelt wurde, ist dennoch eine Zunahme an Zigarettenkippen, Flaschen und Scherben zu bemerken. Besonders gefährlich, weil Kippen und vor allem ihre Filter nur sehr langsam verrotten (10 bis 15 Jahre, der Filter sogar zwischen 15 und über 100 Jahren) und zudem das Grundwasser gefährden; sowie die Flaschen und Scherben, die ein enormes Verletzungsrisiko insbesondere für Kinder bergen.

Die Stadt Oberasbach dankt allen, die sich an dieser Aktion aktiv beteiligt haben und bittet alle, die Abfälle weg-
geworfen haben, das im kommenden Jahr zu unterlassen.
Vielen Dank!

Partnerschaftsmedaille für Arnold Lehmann



Sichtlich überrascht freute sich Arnold Lehmann über die Partnerschaftsmedaille, die er aus den Händen von Bezirks-
tagspräsident Peter Forster erhielt.

**Am 19. März 2025 erhielt Arnold Lehmann aus den
Händen von Bezirkstagspräsident Peter Daniel Forster
die Partnerschaftsmedaille des Bezirks Mittelfranken.**

Arnold Lehmann ist ein überzeugter Europäer, der mit großer Leidenschaft am „Europäischen Haus“ mitbauen möchte. Mit großem Engagement ist Arnold Lehmann seit November 2001 geschäftsführender Kassier im Kulturverein Oberasbach.

„Aufgrund seiner Verdienste als Motor gelebter Städtepartnerschaften, als geschäftsführender Kassier des Kulturvereins sowie als Präsidiumsmitglied der Bürgerstiftung Oberasbach hat sich Arnold Lehmann herausragende Verdienste im Ehrenamt erworben“, sagt Erste Bürgermeisterin Birgit Huber über Arnold Lehmann, der im vergangenen Jahr bereits mit der Bürgermedaille der Stadt Oberasbach ausgezeichnet wurde. „Er hat eine ausgeprägte Gemeinwohlorientierung, seine Motivation ist nicht die Profilierung seiner eigenen Person, sondern ausschließlich die Förderung des Gemeinwohls.“

Herzlichen Glückwunsch, Arnold Lehmann, zu dieser Auszeichnung!

Mehr auf www.oberasbach.de

Drei Jahre Krieg – drei Jahre Hilfe aus Oberasbach



**Seit mehr als drei Jahren tobt der russische Angriffs-
krieg in der Ukraine. Spontan initiierte der Kultur-
verein damals einen Spendenaufruf. Bereits am 19.
März 2022 startete der erste Hilfstransport u.a. mit
Bürgermeisterin Birgit Huber in die polnische Partner-
stadt Olawa. Von dort aus wurden die Hilfsgüter in die
Ukraine weitergeleitet.**

In der DJK-Halle wurden damals u.a. Matratzen, Decken, Feldbetten, Schlafsäcke, Verbandsmaterial, Kindernahrung und haltbare Lebensmittel gesammelt. Zusätzlich gingen rund EUR 36.000 Geldspenden ein. Für EUR 27.000 wurden weitere Hilfsgüter für die Menschen in Olawas Partnerstadt Solotschiw (bei Lemberg) beschafft. Vor allem eine Schule mit Kindergarten und Wohnheim in der westukrainischen Stadt profitierte davon, da die Kinder während der Luftalarme stundenlang in den dunklen Kellern Schutz suchten. Ab Herbst 2022 fuhren Mitglieder des Kulturvereins unter Leitung von Arnold Lehmann und Harald Kalb die Hilfstransporte direkt an die polnisch-ukrainische Grenze bzw. in die Ukraine. Dort wurden die Güter an das Hilfsteam aus Solotschiw übergeben. Bedarfsgerecht wurden u.a. Generatoren, Stromspeicher und Heizlüfter für die Schutzräume, Ausstattung für die Schulküche und provisorische Toiletten geliefert. Obwohl die Geldspenden 2023 und 2024 deutlich nachließen, waren insbesondere die Kleider- und Sachsammlungen immer noch sehr erfolgreich.

„Wir spüren immer wieder die Dankbarkeit unserer Partner in Solotschiw für die Unterstützung in dieser harten Zeit“, so Bürgermeisterin Birgit Huber.

Bislang fanden insgesamt acht solcher Transporte in die Ukraine mit Hilfsgütern im Wert von mehr als EUR 40.000 statt. Da die Mittel nun aufgebraucht sind, erfolgte der vorerst letzte am 1. März und enthielt Dank einer Spende des Rotary Clubs Fürth neben Kleidung haltbare Lebensmittel, Verbands- und medizinisches Material.

Die Stadt Oberasbach bedankt sich herzlich bei allen Spendern und bei allen Mitgliedern des Kulturvereins, die geholfen haben, das Leid der ukrainischen Bevölkerung zu lindern.

Geldspenden an den Kulturverein Oberasbach e.V. mit Verwendungszweck **Ukrainehilfe** sind weiterhin willkommen.

Sparkasse Fürth: IBAN: DE74 7625 0000 0009 5042 26

Raiffeisenbank Bibertgrund:

IBAN DE53 7606 9669 0000 1293 64

Öffnungszeiten Rathaus Oberasbach

Montag bis Freitag:
08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch zusätzlich:
13.00 bis 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Stadtbücherei Oberasbach

Montag, Mittwoch, Donnerstag:
14.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag, Freitag:
09.00 bis 13.00 Uhr

Kommunalabgabengesetz: Wissenswertes über Herstellungsbeiträge

Diese Kurzinformation soll Ihnen einen Überblick über das Herstellungsbeitragsrecht geben und helfen, den Beitragsbescheid besser zu verstehen. Es handelt sich um eine stark vereinfachte Darstellung, ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Im Kommunalabgabengesetz (KAG, Artikel 5) schreibt der Gesetzgeber vor, dass der Aufwand für die Herstellung der öffentlichen Entwässerungsanlagen und Wasserversorgungsanlagen von den Grundstückseigentümern oder den Erbbauberechtigten getragen werden müssen. Herstellungsbeiträge sind ein besonderes Entgelt dafür, dass einem Grundstück durch die Möglichkeit des Anschlusses an die öffentliche Entwässerungsanlage oder Wasserversorgungsanlage ein Vorteil erwächst. Der Herstellungsbeitrag wird einmalig festgesetzt. Herstellungsbeiträge werden erhoben für die Wasserversorgungsanlage und die Entwässerungsanlage. Alle weiteren Grundlagen zur Erhebung von Herstellungsbeiträgen sind in den entsprechenden Beitrags- und Gebührensatzungen geregelt.

Welche Grundstücke sind beitragspflichtig?

Ein Herstellungsbeitrag wird für bebaute, bebaubare und gewerblich genutzte oder gewerblich nutzbare Grundstücke erhoben, wenn ein Recht zum Anschluss an die städtische Entwässerungsanlage/Wasserversorgungsanlage besteht oder wenn sie an die Entwässerungsanlage/Wasserversorgungsanlage tatsächlich angeschlossen sind.

Beitragspflicht - wann wird der Beitrag erhoben?

Die Beitragsschuld entsteht, sobald das Grundstück an die Entwässerungsanlage angeschlossen ist oder angeschlossen werden kann. Tritt eine Veränderung der Grundstücksfläche, der Bebauung oder der Nutzung des Grundstückes ein, so sind Flächenmehrungen beitragspflichtig.

Veränderungen in diesem Sinne können z. B. sein:

- Nachträglicher Ausbau eines bisher beitragsfreien Dachgeschosses
- Anbau eines Wintergartens
- Anbauten an das bestehende Gebäude
- Aufstockung eines Wohnhauses
- Zukauf einer Nachbarfläche zum Grundstück, Grundstücksteilungen
- Verlegung von Wasser/Abwasser in Nebengebäuden oder Nutzungsänderungen (z.B. Garagen zu Wohnräumen oder Scheune zu Viehstall)

Solche Änderungen sind der Stadt Oberasbach mitzuteilen. Der Beitrag entsteht mit dem Abschluss der Maßnahme bzw. mit der Bezugsfertigkeit.

Wann ist z. B. ein Dachgeschoss ausgebaut?

Die Rechtsprechung geht von einem Ausbau des Dachgeschosses oder Spitzboden aus, wenn die Nutzungsmöglichkeit über die eines normalen Dachbodens hinausgeht. Dies ist nicht erst dann der Fall, wenn im Dachgeschoss Wohnräume (Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Bad/WC usw.) geschaffen werden. Auch andere zum Aufenthalt von Personen dienende Räume (z. B. Hobby- Fitness- und Hausarbeitsräume) begründen einen melde- und beitragspflichtigen Dachgeschossausbau.

Dachgeschosse gelten als ausgebaut, wenn mindestens ein Raum im Dachgeschoss benutzbar hergestellt ist. Anhaltspunkte hierfür sind: räumliche Trennung durch Zwischenwände, Verkleidung der Dachschrägen, Fußbodenbelag, Elektroinstallation, Heizung. Es kommt dabei nicht darauf an, ob im Dachgeschoss bzw. Spitzboden ein Wasser-/Abwasseranschluss vorhanden ist!

Beitragspflicht – wer ist Beitragspflichtige(r)?

Beitragspflichtig ist, wer im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Bescheides Eigentümer des Grundstücks oder Erbbauberechtigte(r) ist.

Meldepflicht der Grundstückseigentümer

Veränderungen der Grundstücksfläche, der Bebauung oder der Nutzung der Gebäude sind meldepflichtig soweit sie zu einer Mehrung der tatsächlichen Grundstücksfläche oder Geschossfläche – die bei der bisherigen Festsetzung der Herstellungsbeiträge nicht berücksichtigt wurden – führen. Die Meldepflicht besteht auch für Maßnahmen, die nach der Bayerischen Bauordnung keiner Baugenehmigung bedürfen (z.B. Ausbau im Dachgeschoss, solange die Dachkonstruktion und die äußere Gestalt des Gebäudes nicht verändert wird).

Änderungen sind umgehend in der Bauverwaltung der Stadt Oberasbach unter Vorlage entsprechender Flächennachweise, Zeichnungen, etc. schriftlich mitzuteilen! Die Meldung ersetzt nicht einen u. U. erforderlichen Bauantrag oder Antrag nach dem Denkmalschutz etc.

Für weitere Erläuterungen oder bei Fragen bzw. Unstimmigkeiten stehen Ihnen unsere Beitragssachbearbeiterinnen gerne zur Verfügung. Nutzen Sie die Möglichkeit einer Terminvereinbarung. Gerne erläutern wir Ihnen bei einem persönlichen Gespräch die Berechnung und die Abrechnungsgrundlagen.

Kontakt:

Bauverwaltung: Uta Anders, **Tel: 0911 96 91-1421**,

E-Mail: anders@oberasbach.de

Wasserversorgung:

E-Mail: wasserversorgung@oberasbach.de

Nachhaltiger geht's kaum

Der Kletterturm auf dem kleinen Spielplatz Stadtwiesen im Altort wurde jetzt ausgebessert. Das Besondere: Hierfür konnte das Holz von abgestorbenen Akazien aus Oberasbach verwendet werden. Der städtische Bauhof hatte die Idee zu dieser kostensparenden, nachhaltigen Zweitverwertung.

Akazienholz hat ähnlich hervorragende technische Eigenschaften wie das oft auf Spielplätzen eingesetzte Holz der Robinie: Es ist hart, belastbar, fasert nicht, ist witterungsbeständig und hat einen natürlichen Schutz vor Insekten und Pilzen. Um die Stämme entrinden zu können, hat der Bauhof für die hauseigene Schreinerei einen Spezialaufsatz für die Säge angeschafft – für die viel Kraft erfordernde Handhabung war eine zusätzliche Schulung nötig: „Etwa eine Stunde benötigt man zum Schälen, danach muss der Stamm noch poliert werden. Aber das lohnt sich: Ein vergleichbares, vier Meter langes Robinien-Rundholz mit ca. zwanzig Zentimetern Durchmesser kostet im Fachhandel etwa 350 Euro“, erläutert Bernd Brodwolf vom Bauhof bei seinem Einsatz auf dem Spielplatz. Und weiter: „Wir haben etliche solcher Akazienhölzer im Bauhof eingelagert, darunter auch eine Akazie mit 50 Zentimetern Durchmesser.“



Katharina Geiger, Spielplatzbeauftragte, Sina Mixdorf, Nachhaltigkeitsbeauftragte, Jan Rieger, Bernd Brodwolf und Mario Bügler (alle städtischer Bauhof) (v.l.)

Die Oberasbacher Akazien sollen möglichst oft zu derartigen neuen Ehren kommen. Auch den gerade am nördlichen Rathauseingang angebrachten Rahmen für Jahreszeitschmuck (s. Titeltitel) und die Einfassungen der Liegemöbel auf der Streuobstwiese am Andreas-Gülle-ring-Weg hat der Bauhof bereits aus heimischer Akazie gefertigt. Zum Vergleich: Die armdicken Rundhölzer aus Robinie für die 2024 installierte neue Leiter am Regenbogenspielplatz schlugen mit über 2.000 Euro zu Buche. Die bislang sehr hellen Rundhölzer vergrauen mit der Zeit, denn sie sollen unbehandelt bleiben. Auf diese Weise können sie bei Bedarf problemlos zerkleinert und dank Hackschnitzelheizung zum Heizen von Bauhof und den Nachbarn Freiwillige Feuerwehr Oberasbach und Kindergarten Wilhelm Löhe verwendet werden. Hier wird also die Kompletterverwertung eines Rohstoffs angestrebt. Bei bunt gestrichenem oder lasiertem Holz entstünden im Gegensatz dazu hohe Entsorgungskosten.

Sina Mixdorf, Beauftragte für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Radverkehr der Stadt Oberasbach, freut sich außerdem über die kurzen Transportwege und den demgemäß kleinen CO₂-Fußabdruck dieses Baumaterials. Das Paradebeispiel für nachhaltiges Wirtschaften begeistert auch Katharina Geiger, in Nachfolge von Renate Kölsch neue Spielplatzbeauftragte im städtischen Tiefbauamt: „Die Idee, das Holz von abgestorbenen Akazien aus dem Stadtgebiet auf diese höchst sinnvolle Art zu verwerten, kam von unserem Bauhof. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden immer wieder kreative Lösungen, um mit den beschränkten Ressourcen ihre Mission für ein lebenswertes Oberasbach zu erfüllen.“

Wir reden über Demenz: „Hilfe beim Helfen“

Kostenlose Schulungsreihe für Angehörige von Menschen mit Demenz und Interessierte. Ein Angebot der Demenzfreundlichen Kommune Oberasbach in Kooperation mit der Deutschen Alzheimergesellschaft Landesverband Bayern / Selbsthilfe Demenz und mit Unterstützung durch die AOK Bayern – Die Gesundheitskasse sowie Quartiersmanagement Oberasbach der Diakonie Fürth.

Die Erkrankung verändert den Alltag, die Beziehungen und Lebensperspektiven. Nur wer gut informiert ist, kann auch Verständnis für seinen Angehörigen entwickeln und einen lebenswerten Alltag gestalten.

Unter dem Motto „Information, Unterstützung, Entlastung, Austausch“ geht es bei der achteiligen Schulung u.a. um Sicherheit im Umgang mit Menschen mit Demenz, Information über die Erkrankung, rechtliche und finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten, bessere Bewältigung von herausfordernden Situationen und Austausch mit anderen Angehörigen.

Anmeldung und weitere Informationen:

Renate Schwarz, Quartiersmanagement Oberasbach der Diakonie Fürth, **0911 80 1935 69** oder

renate.schwarz@diakonie-fuerth.de

Weitere Infos erhalten Sie auch bei der Alzheimergesellschaft Deutschland – Landesverband Bayern.

Termine: 25. April, 02., 16., 30. Mai, 06. Juni, 04., 11., 18. Juli

immer Fr, 17.00 bis 19.00 Uhr, Treffpunkt Alte Post, Am Rathaus 6



„Hilfe beim Helfen“

Kostenlose Schulungsreihe für Angehörige von Menschen mit Demenz und Interessierte

Kurstage (8 Termine): freitags 17 bis 19 Uhr im Treffpunkt Alte Post, Am Rathaus 6, Oberasbach
Start: 25. April 2025

Angebot der
Demenzfreundlichen
Kommune Oberasbach
in Kooperation mit



Deutsche Alzheimer Gesellschaft
Landesverband Bayern e.V.
Selbsthilfe Demenz

Unterstützt durch
die AOK Bayern
Die Gesundheits-
kasse.

Information und Anmeldung:

Quartiersmanagement Oberasbach
der Diakonie Fürth
0911 80 1935 69
renate.schwarz@diakonie-fuerth.de

Oberasbach
Verbindet

Die Stadt Oberasbach
bei Instagram:



Folgen Sie uns!

Zum Kaffeeklatsch mit ERIKA und HEINER



Foto: (c) Norbert Schwarz

Neues Angebot des Quartiersmanagements Oberasbach der Diakonie Fürth: Auf geht's zum Kaffeeklatsch in den Treffpunkt Alte Post mit ERIKA und HEINER!

Die beiden städtischen E-Rikschas holen Sie von zu Hause ab und bringen Sie zum Treffpunkt Alte Post am Rathaus. Verbringen Sie einen schönen Nachmittag und genießen Sie eine kostenlose Ausflugsfahrt, Kaffee und Kuchen! Herzlich willkommen!

Anmeldung bitte bis zum 09. April beim Quartiersmanagement Oberasbach unter **0911 80 1935 69**.

Termin: So, 13.04.2025, ab 14.00 Uhr

„Generationen Bewegen“ startet wieder



Foto: (c) Renate Schwarz

Ein kostenloses Bewegungsangebot an der frischen Luft für alle Interessierten von 0 bis 100 Jahren in Kooperation mit der Gesundheitsregion plus Landkreis Fürth – zehn Termine ab Ende April!

Treffpunkt ist wieder immer dienstags am Rathausplatz vor dem Brunnen. Keine Anmeldung nötig, kommen Sie einfach vorbei und machen Sie mit! In den Ferien findet kein Bewegungsprogramm statt.

Termine: ab Di, 29.04.2025, jeweils 14.00 bis 14.45 Uhr

Die älteste Einwohnerin Oberasbachs

Am 8. März 2025 feierte Kunigunde Kamleiter ihren 104. Geburtstag. Einige Tage später schaute Erste Bürgermeisterin Birgit Huber, wie schon in den Vorjahren, zum Gratulieren bei der ältesten Einwohnerin unserer Stadt im Seniorenheim Willy Bühner vorbei.

Die kleine Gunda, wie ihre Familie sie nennt, kam 1921 als Kunigunde Gansbiller in Eibach zur Welt. „Ich war ein ganz normales Mädchen, ging gerne in die Volksschule“, blickt die bescheidene Jubilarin zurück. Nach dem frühen Tod des Vaters zog die Mutter mit ihrem zweiten Mann 1933 nach Erlangen. Kunigunde verbringt in den folgenden Jahren viel Zeit bei ihrer Patentante in Eibach, wo sie ihre große Liebe kennenlernen wird. Ihre Augen strahlen, wenn sie von ihrer Hochzeit mit gerade zwanzig Jahren erzählt – das Foto von diesem Tag hängt bis heute über ihrem Bett. Mit ihrem sechs Jahre älteren Mann, dem Kaufmann Karl Kamleiter, bekommt sie 1944 Sohn Jürgen, der später Projektleiter bei Grundig wurde. „Wir haben es gutgehabt“, sinniert die hochbetagte Dame. In ihrer Freizeit häkelte, strickte und wanderte sie gern. Viele Reisen führten sie zum Wilden Kaiser. „Aber Bayern ist für mich das schönste Land!“, lacht sie. Den Nürnberger Tiergarten besuchte sie oft und gerne. Auch Tanzen machte ihr Spaß, am liebsten zur Musik von Die Fröhlichen Franken und Max Greger. Seit 2007 ist Kunigunde Kamleiter verwitwet, und seit Januar 2013 lebt sie im Oberasbacher Willy-Bühner-Heim. Sie ist sehr zufrieden mit ihrem Einzelzimmer mit Blick auf den Rathausbrunnen, beobachtet aufmerksam die Bäume im Wechsel der Jahreszeiten. Während sie früher deftige Speisen bevorzugte, liebt sie jetzt Süßspeisen und allgemein Naschereien. Sie freut sich, wenn ihr Sohn, ihr Enkelsohn und die beiden Urenkel zu Besuch kommen.

Herzliche Glückwünsche nachträglich, liebe Frau Kamleiter!



Die Jubilarin mit Birgit Huber

Für den Notfall	
Polizei:	110
Feuerwehr und Notarzt:	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Apotheken Notdienstfinder	0800 228 228 0
Polizeiinspektion Stein	0911 96 78 24-0
N-ERGIE Strom-Störung	0800 234-2500
N-ERGIE Gas-Störung	0800 234-3600
Wassernotruf	0911 609 041

Fördermittel für Kleinprojekte



Vereine und lokale Initiativen im Landkreis Fürth können sich erneut über finanzielle Unterstützung freuen: Der LEADER-Kleinprojektfonds stellt wieder Mittel bereit, um engagierte Projekte unbürokratisch zu fördern. Bis zu 5.000 Euro sind pro Vorhaben möglich – die Antragstellung ist seit Anfang März möglich.

Mit dem Förderprogramm sollen Maßnahmen unterstützt werden, die zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) beitragen. Dazu gehören Projekte im Bereich Klima- und Umweltschutz, die Stärkung der regionalen Wirtschaft, Verbesserungen der Daseinsvorsorge sowie Initiativen zur Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Die Förderung deckt bis zu 80 Prozent der anfallenden Nettokosten eines Projekts ab. In der aktuellen Förderperiode stehen insgesamt 50.000 Euro zur Verfügung. Wer ein Vorhaben umsetzen möchte, kann nun einen Antrag stellen. Die Beantragung der Mittel ist bewusst einfach gehalten, um möglichst vielen engagierten Gruppen den Zugang zur Förderung zu ermöglichen.

Weitere Infos: leader.landkreis-fuerth.de

Neben den Mitteln für Kleinprojekte stehen weiterhin reguläre LEADER-Förderungen für größere Vorhaben zur Verfügung. Zudem bietet die Lokale Aktionsgruppe (LAG) engagierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, sich aktiv in die regionale Entwicklung einzubringen. Ein Engagement im Verein kommt direkt den geförderten Maßnahmen zugute. Der Landkreis Fürth freut sich auf kreative Ideen für die Region!

Kontakt: Landratsamt Fürth, LEADER, LAG-Manager Lars Czuma-Schmidt, **0911 9773 1030** oder leader@lra-fue.bayern.de

Kultur & Bildung

Abends in die Stadtbücherei

Unter dem Motto „Wissen. Teilen. Entdecken.“ findet am 4. April 2025 deutschlandweit die Nacht der Bibliotheken statt. Unsere Stadtbücherei ist an diesem Freitagabend von 18.00 bis 20.00 Uhr mit einem Bilderbuchkino und einem Medienbasar dabei.

Das Stadtbüchereiteam möchte im Wechsel drei verschiedene Bilderbücher als sogenanntes Bilderbuchkino anbieten – man kann je nach Lust und Laune kommen und gehen, der Ablauf wird sich mehrmals wiederholen. Außerdem gibt es einen kleinen Basar mit Büchern, Musik-CDs, Hörbüchern und Zeitschriften. Gegen eine kleine Spende sind hier echte Schnäppchen zu machen. Natürlich ist während dieser Sonderöffnung auch die reguläre Ausleihe möglich. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Herzlich willkommen!



vhs
Volkshochschule
Oberasbach & Roßtal

Bregenzer Seefestspiele
„Der Freischütz“
mit Annemarie Heinz

13. - 15.08.25
3-tägige Studienfahrt ab
Oberasbach, Busreisen Meier

www.vhs-oberasbach-rosstal.de

Veranstaltung: vhs Oberasbach & Roßtal, Julius-Ehrlich-Rathausplatz 1, 91032 Nürnberg

OK.
Oberasbacher
KULTUR

Sa. 24. Mai
8-13 Uhr
TREMPEL
MARKT
rund ums Rathaus

Oberasbach
Verbindet

www.oberasbach.de

Foto: Illustration: (c) sattler-design.de

vhs-Tipps April/Mai



F.I.R.E. – finanziell unabhängig, früh in Rente gehen?

Die F.I.R.E.-Bewegung („Financial Independence, Retire Early“) stammt aus den USA. Der Online-Vortrag für Interessierte bis 35 Jahre mit Dipl.-Kaufmann Arthur Wilm, anerkannter Trainer Verbraucherbildung Bayern, erläutert die Hintergründe und zeigt Chancen und Risiken auf.

Im Rahmen des Stützpunkts Verbraucherbildung ist dieses Angebot gefördert vom Bayerischen Verbraucherschutzministerium und daher kostenlos.

Techn. Voraussetzung: internetfähiger PC oder Laptop mit Webcam und Mikrofon, oder Tablet/Smartphone
Den Einwahllink erhalten Sie mit gesonderter E-Mail vor Kursbeginn. Online-Anmeldungen (Kurs Nr. 2311D) werden nur bis 6.00 Uhr morgens am Veranstaltungstag sicher bearbeitet, danach können Sie das vhs-Team gerne anrufen.

Termin: Do, 10.04.2025, 19.00 bis 21.00 Uhr

Spanisch in den Osterferien

Leichter Einstieg in die spanische Sprache mit vielen Hör- und Sprechübungen. Lernen Sie gezielt authentische Redewendungen und Ausdrücke! Kleingruppe mit max. 6 Personen. Kein Buch, 5,00 Euro für Kopien an die Kursleitung (Maria del Pilar Estrada Alvarez).

Kurs Nr. 65104, Gebühr: 88,00 Euro

Termine: Di, 22.04. bis Fr, 25.04.2025, jeweils 9.30 bis 12.30 Uhr

KuBiZ, Seminarraum OG, Am Rathaus 8 Cyberkriminellen auf der Spur

Aus Erfahrungsberichten von Datenpannen und Sicherheitsvorfällen leitet Ralph Turban, Dipl.-Ingenieur (FH) Nachrichtentechnik, sinnvolle Schutzmaßnahmen für den Privatgebrauch ab.

Im Rahmen des Stützpunkts Verbraucherbildung ist auch dieses Angebot kostenlos.

Sie können im Kursraum oder online an dem Live-Vortrag teilnehmen, Präferenz bitte bei der Anmeldung (Kurs Nr. 2318D) angeben. Online-Anmeldungen werden nur bis 6.00 Uhr morgens am Veranstaltungstag sicher bearbeitet, danach können Sie das vhs-Team gerne anrufen.
kostenlos

Termin: Mo, 28.04.2025, 18.00 bis 21.00 Uhr, KuBiZ, Seminarraum EG, Am Rathaus 8

Die Geburt der Demokratie

Von der „Herrschaft des Volkes“ im alten Griechenland ins Heute: Lassen Sie sich von einem Überblick über die antiken Wurzeln der Demokratie von Jesse Lehmann inspirieren und entdecken Sie, wie diese jahrtausendealten Ideen unsere moderne Gesellschaft noch heute prägen. Auch mit Abendkasse für Kurzsentschlossene.
Kurs Nr. 2201, AK 7,50 Euro

**Termin: Mo, 05.05.2025, 19.00 bis 20.30 Uhr, KuBiZ, Seminarraum EG, Am Rathaus 8
Anmeldung jeweils auf: www.vhs-sl-fuerth.de**

Lust auf Italien oder Frankreich?



Der Kulturverein Oberasbach führt in diesem Frühjahr gleich zwei Partnerschaftsreisen durch. Wer Freude an internationalen Begegnungen hat, die Regionen und die Menschen kennenlernen möchte, kann sich zu diesen Fahrten des Kulturvereins anmelden.

Anlässlich des 20-jährigen Partnerschaftsjubiläums führt die erste Reise **vom 9. bis 12. Mai nach Riolo Terme**. Für Samstag und Sonntag haben unsere italienischen Freunde ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Die Reisekosten betragen EUR 180,00 p.P. (für Vereinsmitglieder EUR 150,00). Unterbringung im Hotel – **Anmeldung bis 19.04.2025**.

Mit einem Zwischenstopp in einem Weinort im Elsass und einer Übernachtung in Belfort geht es **vom 28. Mai bis 1. Juni ins Limousin**. Freitag und Samstag erleben wir gemeinsame Ausflüge in die Umgebung, die das dortige Partnerkomitee vorbereitet hat. Die Reisekosten betragen EUR 350,00 p.P. (für Vereinsmitglieder EUR 300,00) bei Unterbringung im Doppelzimmer in Belfort bzw. im Limousin in Gastfamilien. **Anmeldung bis 26.04.2025** beim Kulturverein.

Kontakt: Felix Kißlinger, E-Mail kulturverein@oberasbach.de oder **Telefon 0157 37522788**.

Die Petershöhe – Ein Stück Nürnberg in Oberasbach



Auf der Petershöhe in den fünfziger Jahren aufgewachsen, nimmt uns der Autor Dr. Reiner Suck mit in die Vergangenheit dieses Teils von Oberasbach. Am Samstag, 26. April stellt er sein Buch bei einem Spaziergang über die Petershöhe gemeinsam mit Zeitzeugen vor.

Er geht dabei viel weiter zurück, als seine eigene Er-

innerung reicht und berichtet über die Petershöhe von deren Gründung im Jahr 1929 bis in die Gegenwart. Damit lenkt er unseren Blick auf diese eigenständige und noch immer räumlich begrenzte Siedlung im Süden der Stadt.

Veranstalter: Heimatverein Oberasbach e.V.,
info@heimatverein-oberasbach.de

Treffpunkt: Sa, 26.04.2025, 14.00 Uhr in der Gottfriedstraße

STADTRADELN 2025 – Jetzt anmelden!



Foto: Klimabündnis

Vom 12. Mai bis 1. Juni heißt es wieder besonders kräftig in die Pedale treten! Denn die STADTRADELN-Kampagne geht in die nächste Runde – und Oberasbach ist wieder dabei! Anmeldungen sind ab sofort möglich.

In den drei Aktionswochen geht es darum, so viele Alltagswege wie möglich mit dem Fahrrad zurückzulegen und dabei im Team Kilometer zu sammeln! Am besten einfach kostenlos die STADTRADELN-App herunterladen, dann wird das Kilometerzählen ganz einfach.

Jetzt anmelden!

Wer in Oberasbach lebt, arbeitet, zur Schule geht oder einem Verein angehört, kann sich sofort unter <https://www.stadtradeln.de/oberasbach> anmelden oder neu registrieren.

Sie können sich entweder einem bestehenden Team anschließen oder ein eigenes Team gründen.

Natürlich findet auch das Schulradeln parallel statt, an dem die weiterführenden Schulen teilnehmen können.

Wir hoffen auch in diesem Jahr auf eine rege Teilnahme der Bürgerinnen und Bürger sowie der Mitglieder des Stadtrates, um dadurch aktiv ein Zeichen für mehr Klimaschutz und mehr Radverkehrsförderung zu setzen.

Fahrsicherheitstraining für Fahrrad und Pedelec

Zum Start in die Fahrradsaison können Sie in diesem vhs-Kurs (Nr. 2703) ihre Fahrfertigkeiten verbessern. Sie lernen den sinnvollen Umgang mit Bremsen, Schaltung und, so vorhanden, der Unterstützungsstufe. Durch Gleichgewichts- und Fahrübungen wenden Sie die Möglichkeiten und Vorteile der vorhandenen Technik an.

Der Kurs wird von zertifizierten, erfahrenen Trainerinnen und Trainern des ADFC durchgeführt (Kursleitung: Werner Struzyna und Isabella Weber). Mehrere Personen ermöglichen vor Ort eine möglichst individuelle Schulung. Bei starkem Regen findet die Veranstaltung nicht statt. Bitte Ihr verkehrssicheres Pedelec/Fahrrad, Helm (obligatorisch), wettergerechte Kleidung und Getränk mitbringen, eventuell Handschuhe und eine Stärkung für die Mittagspause. Die vhs Südlicher Landkreis Fürth und der ADFC haften nicht für Unfälle, die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Gebühr: 33,00 Euro, Anmeldung auf:

www.vhs-sl-fuerth.de

Termin: Sa, 10.05.2025, 10.00 bis 13.30 Uhr, Pausenhof Pestalozzi-Mittelschule (Basketballplatz), Schulstr. 2 (Zugang zum Pausenhof über die Gartentür in der St.-Johannes-Straße)



Foto: freepik.com

Saatgut-Börse in der Stadtbücherei

Für Garten- und Balkonliebhaber lohnt es sich jetzt besonders in der Stadtbücherei im Rathaus-UG vorbeizuschauen, denn die Saatgut-Tauschbörse geht in die vierte Runde!

Dort kann man etwas von der Ernte des Vorjahres für einige Monate „ausleihen“, um einen Teil der Samen im Herbst gut beschriftet wieder zurückzugeben. Der so entstandene Kreislauf sorgt dafür, dass heimische Pflanzensorten gefördert werden und die regionale Vielfalt von Nutzpflanzen, Kräutern und Blumen bleibt auf diese Weise erhalten. Zudem kann man sich so den Kauf von Saatgut sparen. Ab sofort steht in der Holzkiste rechts vom Eingang wieder eine Sammlung verschiedener Tütchen, Umschläge und Gläser für alle Interessierten zum Mitnehmen bereit. Kommen Sie gerne einfach zu den Öffnungszeiten der Bücherei vorbei und suchen sich das für Sie passende Pflanzgut aus! Rund um die Saatgut-Kiste gibt es eine Auswahl an Literatur zum Gärtnern – lassen Sie sich inspirieren!



So sah die Saatgut-Börse 2024 aus.

FAHR

NEU!

Jahnhalle

Jahnstr. 16, Oberasbach

05.04.2025

von 9:30 – 13:00 Uhr

adfc

Oberasbach

RAD

FLOH

MARKT

WAS WIRD VERKAUFT?
Gebrauchte Fahrräder, Roller, Zubehör, Ersatzteile

WAS WIRD NOCH ANGEBOten?
Bekleidung, Anhänger, Fahrradtaschen von Privat an Privat

SOWIE
... Fahrradcheck und Hilfestellung zu kleinen Reparaturen durch die Fahrradwerkstatt
... Möglichkeit der Codierung von Fahrrädern durch den ADFC Nürnberg (gegen Gebühr)
... Informationen rund um das Radeln

Zugelassen sind nur vorher angemeldete Privatverkäufer, Anmeldegebühr: 5,00 EUR.
Veranstalter ist die Stadt Oberasbach, Kulturamt, Rathausplatz 1. Es gelten die Teilnahmebedingungen der Stadt Oberasbach und des ADFC Oberasbach.

<https://www.adfc.de/orte/oberasbach>

ADFC FAHRRAD
CODIERUNG
ANMELDUNG
ERFORDERLICH

ANMELDUNG VIA
KULTURAMT@OBERASBACH.DE

Oberasbach
Verbindet

Fairtrade-Stand am Wochenmarkt: Schokolade mit gutem Gewissen genießen!

Am 11. April beteiligen sich der Aktionskreis Fairtrade und der Weltladen gemeinsam mit einem Verkaufsstand am Oberasbacher Wochenmarkt, um dort fair gehandelte Produkte zu verkaufen und auf die Bedeutung von fairen und nachhaltigen Produkten aufmerksam zu machen.

Gerade in der Osterzeit, wenn der Griff zur Schokolade eine allgegenwärtige Tradition ist, wird die Bedeutung des Fairen Handels besonders deutlich.



Das Fairtrade-Logo ist überall im Stadtgebiet präsent - am 11.4. auch auf dem Wochenmarkt am Rathaus.

In vielen Ländern des globalen Südens kämpfen Kleinbauern und Arbeiter mit niedrigen Löhnen, schlechten Arbeitsbedingungen und haben kaum Einfluss auf die Preisgestaltung ihrer Produkte – auch in Hinblick auf die Schokoladenproduktion.

Fairtrade geht transparente Partnerschaften mit den Produzenten ein und garantiert ein existenzsicherndes Einkommen, unterstützt die Bauern dabei, ihre Anbaumethoden zu verbessern, die Umwelt zu schonen und langfristige Perspektiven für ihre Familien zu schaffen.

Der Stand des Aktionskreises Fairtrade und des Weltladens bietet neben fairer GEPA-Schokolade, Kaffee und Tee auch eine Auswahl weiterer fairer Produkte zum Kauf an und informiert über die Hintergründe des Fairen Handels.

Jugend & Familie

Mit dem Rad zur Schule – aber sicher!



Viele Schüler nutzen das Rad auf dem Weg zur Schule. Es macht die Schüler flexibel, schnell und unabhängig. Welche Routen können in Oberasbach als empfehlenswert und sicher eingestuft werden? Auf welchen Wegen besteht noch Verbesserungsbedarf?

Darüber diskutieren am **Donnerstag, 10.04.2025, um 19.00 Uhr** im Mehrzweckraum des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums Eltern, Schüler und Lehrkräfte der Schulen in Oberasbach. Die Infoveranstaltung des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums erfolgt in Zusammenarbeit mit der ADFC Ortsgruppe Oberasbach und der Fahrradhilfe Franken e.V. (vormals Fahrrad-Nachbarschaftswerkstatt). Anhand von Kurzfilmen können sich Interessierte über Schulwege in Oberasbach informieren. Darüber hinaus gibt die Fahrradhilfe Franken wertvolle Tipps rund um das Thema verkehrssicheres Fahrrad.

Jetzt für Kinderhort-Benefiztrödelmarkt anmelden!

Der städtische Kinderhort am Asbachgrund lädt zum vierten Mal zu einem Benefiztrödelmarkt im Pausenhof des Pestalozzi-Schulzentrums ein. Mitmachen kann am Samstag, 24. Mai 2025 von 8.00 bis 13.00 Uhr jeder, der Lust hat. Diesmal findet das Trödeln für den guten Zweck parallel zum Treppe Markt am Rathaus statt. Durch das Grün für alle kommt man von dort in fünf Minuten zu Fuß zum Schulzentrum.

Die Standgebühr bei dem Outdoor-Trödelmarkt beträgt 10,00 Euro für drei Meter – für Kinder unter zwölf Jahren 5,00 Euro. Neuware ist nicht zugelassen. Für hungrige Schnäppchenjäger gibt es u.a. Wiener Würstchen und Popcorn. Die Standgebühr und die Einnahmen durch das Hortteam gehen auf Initiative der Hortkinder diesmal an die Kinderklinik Fürth – eine Spendenbox steht hierfür auch bereit.

Anmeldung bitte unter Angabe von E-Mail-Adresse, Name und Telefonnummer an: kinderhort@oberasbach.de

Der Kinderhort am Asbachgrund auf Instagram: @kinderhort_am_asbachgrund

Termin: Sa, 24.05.2025, 8.00 bis 13.00 Uhr, Pausenhof Pestalozzi-Schulzentrum, Schulstr. 6



Benefiztrödelmarkt

Städt. Kinderhort am Asbachgrund

Pausenhof Pestalozzi-Schulzentrum
Schulstraße 6, 90522 Oberasbach

Erlös geht an:
Kinderklinik Fürth

Standgebühr:
10,00 Euro;
für Kinder unter
12 Jahren:
5,00 Euro

Sa, 24.05.
8 bis 13 Uhr

Anmeldung:
kinderhort@oberasbach.de

Keine Neuware!

Fußläufig in
5 Minuten vom
Treppe Markt
am Rathaus
erreichbar!

Oberasbach 

kinderhort.oberasbach.de

Escape Room

„Back to Wonderland“



Für Kinder ab 8 Jahren, Jugendliche und Familien: Nachdem es beim letzten Besuch im Wunderland für Alice buchstäblich um Kopf und Kragen ging, folgst du nun dem Hilferuf des Hutmachers erneut ins Wunderland.

Welche Abenteuer und Gefahren werden diesmal auf dich warten? Mach dich bereit für eine Stunde voll spannender Rätsel und Live-Akteure!

In Kooperation mit Kinder- und Jugendarbeit Seukendorf und Jugendarbeit Veitsbronn bietet das Oberasbacher Jugendhaus OASIS in den Osterferien ein neues Escape-Room-Abenteuer an.

Termine:

Di, 22. April bis Fr, 25. April (Spielzeitslots finden sich im Onlineanmeldesystem, max. 4 Personen pro Gruppe)

Jugendhaus OASIS, St.-Johannes-Str. 8

(10 Min. vor gebuchtem Spielbeginn)

Eintritt: Kinder 6,00 Euro/Erwachsene 8,00 Euro

Anmeldung bitte bis 13. April unter:

www.unser-ferienprogramm.de/oberasbach

Zeltlager 2025



Bist du zwischen 10 und 15 Jahren alt und hast in den Sommerferien Lust auf eine spannende Woche voller Abenteuer? Dann komm mit in das Zeltlager von St. Johannes!



Die Kinder haben den Schriftzug „CAMP“ geformt.

Foto: Kath. Pfarrei St. Johannes

Gemeinsam mit vielen anderen Kindern erlebst du Natur pur, Spiel, Spaß und unvergessliche Erlebnisse.

Wann? Samstag, 23. bis 30. August 2025

Wo? Landkreis Neumarkt

Kostenbeitrag: 200 € pro Kind

Freu dich auf ein abwechslungsreiches Programm mit Geländespielen, Wanderungen, Bastelaktionen, Sport und vielem mehr. Abends lassen wir den Tag gemütlich am Lagerfeuer zusammen ausklingen. Unser erfahrenes, ehrenamtliches Betreuer team sorgt neben der inhaltlichen Gestaltung auch für leckeres Essen und ist natürlich jederzeit für dich da!

Neugierig geworden? Auf der Homepage der kath. Pfarrei St. Johannes Oberasbach (www.st-johannes-oberasbach.de) findest du unter „Zeltlager 2025“ das Anmeldeformular, weitere Infos sowie Kontaktmöglichkeiten für spezifische Fragen. Das Betreuer team freut sich auf dich! Anmeldung auch über den QR-Code möglich.

Anmeldeschluss: 31. Mai 2025

KiGa Wilhelm-Löhe weiterhin „Haus der kleinen Forscher“

Im Rahmen des Forschertages am Freitag, 14. März, zeichnete die Stiftung „Kinder forschen“ den evangelischen Wilhelm-Löhe-Kindergarten bereits zum dritten Mal mit dem Zertifikat „Haus der kleinen Forscher“ aus. Kerstin Lesche von der IHK Nürnberg, dem lokalen Partner der Stiftung „Kinder forschen“, überreichte das neue Zertifikat

Beworben hatte sich der Wilhelm-Löhe-Kindergarten mit seiner Projektreihe „Ameisen in unserem Garten“ im letzten Herbst, so KiGa-Leitung Elke Hammerbacher-Hechel. Dabei beobachteten die Kinder äußerst interessiert, die kleinen fleißigen Arbeiter. Sie erkundeten die Ameisenstraßen und erlernten auch mit kindgerechten Medien viel über ihre wichtige Bedeutung für das Zusammenwirken in der Natur.

Erste Bürgermeisterin Birgit Huber lobte das außergewöhnliche Engagement der Erzieherinnen für den Forscherdrang der Kinder: „Es ist schön zu beobachten, wie die Kinder hier ihre Neugier ausleben können und mit welcher Hingabe die Erzieherinnen ihnen verschiedene Themen aus dem Bereich Natur und Technik lebensnah erfahrbar machen.“

Am Forschertag am 14. März drehte sich alles um Energie. Bereits im Vorfeld malten die Kinder schon zahlreiche Bilder von regenerativen Energieträgern wie Windkraft, Solarenergie und Wasserkraftwerken. Aufgeteilt in Gruppen erforschten die Kinder spielerisch verschiedene Energieformen: Windenergie, Bewegungsenergie und auch Muskelkraft.

Spannend verliefen auch die Versuche zum Thema Strom und Leitfähigkeit.

Mit diesem Programm fördert der Kindergarten die natürliche Neugier der Kinder und vermittelt Spaß am Entdecken.



Neben den kleinen Forschern und den Erzieherinnen haben sich auch Erste Bürgermeisterin Birgit Huber (oben, 2.v.l.), Pfarrerin Alexandra Büttner (oben, 3.v.l.), KiGa-Leitung Elke Hammerbacher-Hechel (oben, 4.v.r.) sowie Kerstin Lesche (IHK Nürnberg, unten rechts) sowie Vertreter der evang. Kirche und der Stadt gefreut.

VII. Jugendforum im Rathaus

Seit Juni 2023 gibt es die regelmäßige vierteljährliche Gesprächsrunde zwischen interessierten Jugendlichen und den Jugendreferenten des Stadtrates. Wann immer terminlich möglich nimmt auch Bürgermeisterin Birgit Huber daran teil.

„Seit vielen Jahren haben wir immer wieder versucht, ein regelmäßiges Gesprächsformat mit den Jugendlichen zu finden, um zu sehen, was ihnen wichtig ist. Nun scheint es gelungen zu sein“, freute sich die Bürgermeisterin in ihrer Begrüßung der 15 Jugendlichen im Sitzungssaal.

Birgit Huber berichtete u.a. über die schwierige Finanzlage der Stadt und bedauerte sehr, dass dadurch manche liebgewonnene finanzielle Unterstützung für Vereine und Gruppen künftig wegfallen müsse.



Bgm. Huber, die Jugendreferenten Simon Rötsch, Bastian Gill und Marie Schöttner (v.l.) mit den Jugendvertretern und Tilman Brunke vom Jugendhaus OASIS (12. von links).

Im letzten Jugendforum wurde darüber gesprochen, ggfs. an dem bei Jugendlichen sehr beliebten Pumptrack eine gemeinsame Aktion mehrerer Jugendgruppen zu planen. Dazu entwickelten die jugendlichen Teilnehmer einige Ideen, die jetzt weiterverfolgt werden sollen. Die Jugendreferenten Bastian Gill, Simon Rötsch und Marie Schöttner werden bis zum nächsten Treffen die erforderlichen Rahmenbedingungen prüfen und die Ideen in einem weiteren Kleingruppentreffen weiter koordinieren. Es ist schön, wenn sich solche gemeinsamen Aktivitäten aus dem Jugendforum heraus entwickeln.

Darüber hinaus äußerten die Jugendlichen Wünsche, wie sich das Jugendforum inhaltlich, kommunikativ und organisatorisch weiterentwickeln soll. Diese Ideen sollen bis zum oder im nächsten Jugendforum am **26. Juni 2025** weitergeführt werden.

„Wir konnten wieder einige neue Gesichter und einige Rückkehrer begrüßen. Das ist ein gutes Zeichen für die Akzeptanz dieses Formats“, sind sich die drei Jugendreferenten einig und freuen sich schon auf den nächsten Termin.

Öffnungszeiten Rathaus Oberasbach

Montag bis Freitag:
08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch zusätzlich:
13.00 bis 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Stadtbücherei Oberasbach

Montag, Mittwoch, Donnerstag:
14.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag, Freitag:
09.00 bis 13.00 Uhr

Die Stadt Oberasbach
bei Instagram:

Folgen Sie uns!



JUNIORWAHL 2025 an der Mittelschule



Der Wahlausschuss im Sitzungssaal im Rathaus mit Bürgermeisterin Birgit Huber sowie Uta Baumgartner und Rektor Rupert Fischer (rechts).

Im Rahmen der bundesweiten Aktion JUNIORWAHL 2025 organisierten zehn Neuntklässler an der Pestalozzi-Mittelschule am 21. Februar die Wahl nach den Regeln einer normalen Bundestagswahl. Sechs Tage später lobte Bürgermeisterin Birgit Huber den Wahlausschuss im Rathaus für sein Engagement.

173 Schülerinnen und Schüler aus acht Klassen erhielten eine Wahlbenachrichtigung und erlebten die gleichen Abläufe wie bei einer Erwachsenen-Wahl: ein Wahllokal mit Wahlkabinen, Wahlurne und drei gleichzeitig anwesenden Wahlhelfern. Die Stimmzettel entsprachen weitgehend denen bei der Bundestagswahl.

Im Vorfeld wurde das Thema Bundestagswahl im Unterricht behandelt. Manche Schüler hatten sich dazu Wahlprogramme angesehen, ein Online Game gespielt, in www.abgeordnetenwatch.de gestöbert oder sich über die Sozialen Medien, vor allem auf Tiktok, informiert.

Die Wahlbeteiligung von mehr als 82 Prozent entsprach dem Bundesdurchschnitt der Erwachsenenwahl zwei Tage später.

„Macht weiter so, interessiert euch für Politik und engagiert euch in Oberasbach“, gab Birgit Huber den Schülerinnen und Schülern noch mit auf den Weg. Anschließend überreichte sie ihnen im Beisein von Rektor Rupert Fischer und der projektleitenden Lehrerin Uta Baumgartner eine Dankurkunde der Stadt Oberasbach.

Mehr auf www.oberasbach.de

Viele junge Manga-Künstler



Janine „Chibi Star“ Winter unterstützt die jungen Künstler immer tatkräftig.

Seit einigen Jahren hat die Stadtbücherei Oberasbach Mangas im Bestand: die japanischen Comics sind unter Jugendlichen sehr beliebt. Viele versuchen sich auch selbst am Zeichnen der bekannten Figuren. Daher war der zum dritten Mal stattfindende Manga-Zeichnkurs der Fürther Illustratorin Janine „Chibi Star“ Winter wieder gut besucht.

Jedes Jahr lässt sich Janine Winter eine neue Vorlage einfallen, in diesem Jahr waren es „Follow Eyes“: ein Portrait, bei dem einem die Augen im Raum zu folgen scheinen.

Dazu zeichnet man das Gesicht – oder wie in unserem Fall nur die Augenpartie – auf ein Blatt und schneidet den Augapfel heraus. Diesen zeichnet man separat auf ein anderes Blatt, das dann mit einem kleinen Abstandhalter unter das Portrait geklebt wird. Durch den Abstand wirken die Augen räumlich und „folgen“ dem Betrachter.

Janine Winter zeigte dabei zwei verschiedene Arten von Augen: die typischen runden Manga-Augen, aber auch schmalere, eckigere. Dadurch konnte jedes Kind seine Lieblingsaugen auswählen und zeichnen. Bei der riesigen Auswahl an extra mitgebrachten farbigen Markern und Buntstiften war auch für alle etwas dabei, so sind wieder richtig tolle Kunstwerke entstanden.

Durch ihre lockere und zugewandte Art und durch ihr Fachwissen kommt Janine Winter gut bei den Jugendlichen an und konnte allen zu guten Ergebnissen verhelfen. Wir hoffen, sie auch nächstes Jahr wieder in der Stadtbücherei zu einem Kurs begrüßen zu dürfen!

Wahlergebnisse an Ihrer Schule:

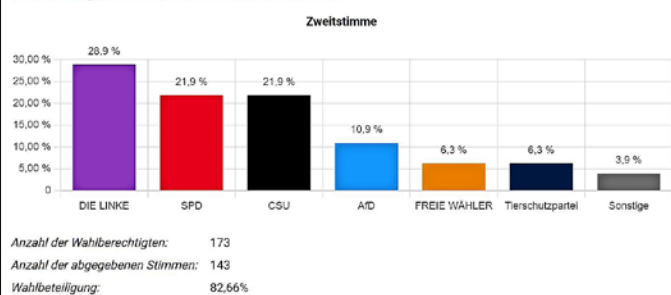


Foto: Grafik: JUNIORWAHL 2025

Sitzungstermine

(im Sitzungssaal des Rathauses)

Mo, 7. April 2025

19.00 Uhr:

**Umwelt-, Bau- und
Grundstücksausschuss**

Mo, 28. April 2025

19.00 Uhr:

Stadtrat (vorher Bürgerfragestunde)

Mo, 12. Mai 2025

19.00 Uhr:

**Umwelt-, Bau- und
Grundstücksausschuss**

Mo, 19. Mai 2025

19.00 Uhr:

Hauptverwaltungsausschuss

**Anmeldung
Bürgerfragestunde:**
direkt vor der Sitzung oder vorab
über stadt@oberasbach.de
Dauer: ab 19.00 Uhr, bis zu 15 Minuten

Stadtratssitzung vom 31. März 2025

Die ursprünglich für den 24. März vorgesehene Sitzung des Stadtrates wurde um eine Woche auf den 31. März 2025 verschoben.

Daher fand die Sitzung ausnahmsweise nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe statt. Den Bericht aus dem Stadtrat vom 31. März 2025 können Sie zeitnah auf unserer Homepage www.oberasbach.de lesen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Online zu Stadtrat, Ausschüssen & Co.

Schon gewusst? Über die dunkelgrünen Registerkarten auf der Startseite unserer Homepage www.oberasbach.de gelangen Sie direkt zum „Bürgerinfosystem“ der Stadt Oberasbach. Hier können Sie sich über die Mitglieder und alle öffentlichen Sitzungen des Stadtrates sowie seiner Ausschüsse informieren.



buengerinfo-oberasbach.digitalfabrix.de

Stellenausschreibung



Die Stadt Oberasbach sucht

Oberasbach
Verbindet

zum 01.09.2025 für den **städtischen Kinderhort am Asbachgrund** einen

Erzieher (m/w/d) im Anerkennungsjahr (Berufspraktikum)

in Vollzeit für ein Jahr

Bewerbungsfrist bis 30. April 2025

Sie haben Interesse und möchten mehr erfahren?

Die einzelnen Stellenbeschreibungen und Ansprechpartner finden Sie unter

www.oberasbach.de/bewerbungsportal

Sie möchten sich bewerben?

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte

entweder online unter **www.oberasbach.de/bewerbungsportal**

oder in Papierform bitte an die

Stadt Oberasbach

Personalwesen

Frau Legler

Rathausplatz 1

90522 Oberasbach



Bewerbungsportal

Veranstaltungen

jeden Montag (nicht am 14. & 21.04.!) ---

10.15 bis 11.45 Uhr:
Café Kinderwagen
für werdende Eltern & Familien mit Kindern bis ca. 2 Jahre, (auch für Großeltern); ohne Anmeldung
Treffpunkt Alte Post, Am Rathaus 6

jeden Freitag ---

09.00 bis ca. 13.00 Uhr:
Wochenmarkt am Rathausbrunnen
am 11.04. mit Verkaufsstand von AK Fairtrade und Weltladen

Fr, 04.04.2025 ---

18.00 bis 20.00 Uhr:
Nacht der Bibliotheken
Bilderbuchkino und Medienbasar
Stadtbücherei im Rathaus-UG,
Rathausplatz 1

Sa, 05.04.2025 ---

09.30 bis 13.00 Uhr:
Fahrradflohmärkt
Jahnalle, Jahnstraße 16
Eintritt frei; u.a. mit ADFC-Radcodierung (gg. Gebühr, Anmeldung erforderlich unter nuernberg.adfc.de/codierung)

Do, 10.04.2025 ---

19.00 Uhr:
Mit dem Rad zur Schule – aber sicher!
Info-Veranstaltung für Schüler, Eltern & Lehrkräfte
Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium,
Albrecht-Dürer-Straße 9-11,
Mehrzweckraum

Sa, 12.04. & 26.04.2025 ---

jeweils 10.00 bis 12.00 Uhr:
Reparaturwerkstatt der Fahrradfreunde Franken
(Workshop-Thema 12.04.: „Warten und Erneuern von Ketten“, 26.04.: „Seilzugbremsen warten“)
Innenhof Jugendhaus OASIS, St.-Johannes-Str. 8

Di, 22. April bis Fr, 25. April ---

Spielzeitslots im
Onlineanmeldesystem (s.u.):
Escape Room „Back to Wonderland“
Jugendhaus OASIS,
St.-Johannes-Str. 8
Eintritt: Kinder 6,00 Euro/Erwachsene 8,00 Euro
Anmeldung bitte bis 13. April unter:
www.unser-ferienprogramm.de/oberasbach

Do, 24.04.2025 ---

15.00 bis 16.00 Uhr:
Vorlese-Donnerstag für Kindergartenkinder
Stadtbücherei im Rathaus-UG,
Rathausplatz 1, Eintritt frei

ab Fr, 25.04.2025 (8x) ---

immer 17.00 bis 19.00 Uhr:
Hilfe beim Helfen – kostenlose Schulungsreihe für Angehörige von Menschen mit Demenz und Interessierte
Treffpunkt Alte Post, Am Rathaus 6
Anmeldung bei Renate Schwarz, Quartiersmanagement Oberasbach der Diakonie Fürth, **0911 80 1935 69** oder renate.schwarz@diakonie-fuerth.de

Sa, 26.04.2025 ---

14.00 Uhr:
Die Petershöhe – Ein Stück Nürnberg in Oberasbach
Heimatverein-Spaziergang mit Buchvorstellung
Treffpunkt: Gottfriedstraße

Sa, 10.05.2025 ---

10.00 bis 13.30 Uhr:
ADFC-Fahrsicherheitstraining für Fahrrad und Pedelec
Pausenhof Pestalozzi-Mittelschule (Basketballplatz), Schulstr. 2 (Zugang über Gartentür in der St.-Johannes-Str.)
Gebühr: 33,00 Euro, Anmeldung auf: www.vhs-sl-fuerth.de

Termine für Senioren im Treffpunkt Alte Post

Radeln ohne Alter mit ERIKA und HEINER

Kostenlose Ausflugsfahrten für Senioren in Oberasbach mit zwei E-Fahrrad-Rikschas (mit warmen Decken und Fußsack)
Weitere Informationen: Treffpunkt Alte Post;
0911 801 937 19 oder rikscha@oberasbach.de

Ehrenamtliche Formularlotsin für Senioren

Terminvereinbarung über das Quartiersbüro: 0911 801 935 69; keine Rechtsberatung oder Unterstützung bei Steuererklärungen!

Das „Kaffeekörbchen“ kommt vorbei!

Sie möchten von geschulten Freiwilligen besucht werden für ein nettes Gespräch über alles, was Sie bewegt? Melden Sie sich gerne beim Quartiersmanagement! Bitte beachten: Die

Ehrenamtlichen übernehmen keine hauswirtschaftlichen oder pflegerischen Tätigkeiten!

Mi, 02.04. & 16.04.2025 (Gruppe 2)

10.30 bis 11.30 Uhr:

Mi, 09.04. & 23.04.2025 (Gruppe 1)

10.30 bis 11.30 Uhr:

Bewegungsrunde im Sitzen

Nur mit Warteliste

Fr, 04.04.2025

15.00 bis 16.00 Uhr:

Singen verbindet!

Ein schöner Nachmittag mit alten Volksliedern, ohne Anmeldung
Musikal. Leitung: Traudl & Harald Fassel, Peter Trost

Mo, 07.04. & 28.04.2025

14.00 bis 15.30 Uhr:

Auszeit für pflegende Angehörige

Ein Angebot für Frauen – Kraft durch Qigong, Kaffee und Kuchen
Bei Interesse bitte beim Quartiersmanagement melden!

Fr, 11.04.2025

14.30 bis 16.00 Uhr:

Bingo, Quiz & Co.

keine Anmeldung nötig

Sa, 12.04.2025

9.30 bis 11.00 Uhr:

Treffpunkt Frühstück für Senioren

Anmeldung bitte bis 7. April; Plätze begrenzt, werden ggf. verlost

So, 13.04.2025

ab 14.00 Uhr:

Neu: Mit ERIKA und HEINER zum Kaffeeeklatsch

Die städtischen E-Rikschas holen Sie kostenlos ab und bringen Sie zu Kaffee & Kuchen in den Treffpunkt Alte Post (Am Rathaus 6)
Anmeldung bitte bis 9. April beim Quartiersmanagement,
0911 80 1935 69

Mo, 14.04. & Mi, 23.04.2025

14.00 bis 16.00 Uhr:



Termine für Senioren im Treffpunkt Alte Post



Stricken & häkeln für karitative Einrichtungen und einen netten Nachmittag erleben – *ohne Anmeldung (14-täglich); Wollspenden für Strümpfe benötigt!*

Di, 22.04.2025

15.00 bis 16.00 Uhr:

Ratschbänkla-Saisoneroöffnung mit kleinem Umtrunk gegenüber Treffpunkt Alte Post (ab dann immer dienstags von 14.00 bis 15.00 Uhr)

Fr, 25.04.2025

11.30 bis 13.00 Uhr:

Suppenzauber

Angebot für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und alle, die Lust auf gemeinsames Genießen & Erinnern haben.

Um Anmeldung wird gebeten, spontaner Besuch möglich; Spenden erbeten!

ab Di, 29.04.2025

14.00 bis 14.45 Uhr:

Generationen bewegen

Kostenloses Bewegungsangebot an der frischen Luft für alle in Koop. mit Gesundheitsregion plus Landkreis Fürth, immer dienstags (außer in den Ferien)

Treffpunkt: Brunnen am Rathaus
keine Anmeldung nötig

Fr, 02.05.2025

14.30 bis 17.00 Uhr:

Handy-ABC

Schüler der Taschengeldbörse erklären den Umgang mit Smartphone & Co.

Stadtbücherei im Rathaus-UG, Rathausplatz 1
Anmeldung erforderlich (Spontanbesuche ab 15.15 Uhr mit Wartezeit möglich)

Änderungen vorbehalten. Alle aktuellen Termine auch im Schaukasten am Treffpunkt Alte Post, Am Rathaus 6!

Kostenlose Infos & Beratung zu Senioren-Themen:

Quartiersmanagement Oberasbach der Diakonie Fürth, Renate Schwarz, **0911 80 1935 69, renate.schwarz@diakonie-fuerth.de**

vhs Volkshochschule Südlicher Landkreis Fürth

Der vhs-Newsletter: Immer informiert!

Abonniere unseren Newsletter und bleibe stets über die aktuellen Angebote deiner vhs auf dem Laufenden.

www.vhs-sl-fuerth.de/newsletter-anmeldung

STADTBÜCHEREI OBERASBACH

Vorlese-Donnerstag für Kindergartenkinder (3 bis 6 Jahre)

**Stadtbücherei im Rathaus-UG
Eintritt frei!**

**Do, 24.04.
Do, 22.05.
Do, 26.06.
Do, 24.07.**

**immer
15 bis 16 Uhr!**

www.oberasbach.de/buch

Oberasbach *Verbindet*

Grafik: Rosy auf Pixabay

Infos für alle

Ämtliches Mitteilungsblatt Stadt Oberasbach

**Die nächste Ausgabe
„Infos für alle“
erscheint am
09.05.2025!**